

zosen bis an die Mauern vor. Mann kämpft gegen Mann. Ganze Haufen von Erschlagenen liegen an den Eingängen und bilden Brustwehren für die, welche noch fähig sind, Degen und Bajonett zu führen. Als die Feinde sehen, daß sie nichts ausrichten, setzen sie die Scheune in Brand. Aber Baring weiß auch gegen diese Gefahr Rat. Wer nur irgend abkommen kann, muß in den Feldkesseln Wasser holen. Und so gelingt es wirklich, das Feuer zu löschen. Ob verwundet oder nicht, alle setzen den Kampf fort, solange sie sich auf den Füßen zu halten vermögen. Als Baring den Schützen Lindau, der aus einer Kopfwunde heftig blutet, auffordert, zurückzutreten und sich verbinden zu lassen, ruft der Brave: „Nur ein Schurke kann seinen Offizier verlassen, solange ihm noch der Kopf auf den Schultern sitzt!“

Doch nun hatte einer nach dem andern seine letzte Kugel verschossen, und man rief nach neuen Patronen. „In diesem Augenblick,“ klagte später der tapfere Oberstleutnant, „würde ich die Kugel gesegnet haben, die meinem Leben ein Ende gemacht hätte.“ Es blieb den Tapferen nichts weiter übrig, sie mußten den Hof dem Feinde überlassen und sich durch einen engen Gang des Wohnhauses nach dem Gemüsegarten und weiter nach dem Hauptheere zurückziehen.

Nachdem so La-Haye-Sainte vom Feinde genommen war, richteten sich seine Angriffe gegen die Höhen, um die mit furchtbarer Erbitterung noch stundenlang gestritten wurde. Der englische Oberfeldherr sah zwischen sechs und sieben Uhr die Lage seines Heeres als sehr bedenklich an. Sieben Reiterregimenter waren vernichtet; das Fußvolk war bis auf die Hälfte zusammengeschmolzen. Das Heer zählte kaum mehr als 30 000 kampffähige Männer. Da, in der höchsten Bedrängnis, sprach Wellington die Worte: „Ich wollte, es wäre Nacht, oder die Preußen kämen!“ Und horch! Aus weiter Ferne, dann immer näher und näher erklangen die Hörner der anrückenden Freunde. „Hurra, die Preußen kommen!“ so ging's von Mund zu Mund. Und sie sollten die heiß ersehnte Hilfe bringen.

Nach **Große** und **Otto**.

## 287. Aus einem Briefe Blüchers.

Nach der Schlacht bei Waterloo schrieb Blücher an seine Gemahlin:

„Unser Sieg ist der vollkommenste, der je erfochten ist. Napoleon ist in der Nacht ohne Hut und Degen entwischt. Seinen Hut und Degen schickte ich heute an den König. Sein überaus